music@celerina.ch
Mittwoch, 28. September 2011
Café La Perla
Boogie Project
A celebration of old time Jazz, Blues R&B and Boogie Woogie.
18:30 h Apéro
21:00 h Konzert
Eintritt frei
Celerina ENGADIN St.Moritz

Engadiner Post
POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Der kleine Tim will noch draussen spielen. Seine Mutter: «Nein, es ist schon zu spät.» Oma vermittelt: «Lass ihn doch noch ein bisschen gehen.» «Nein, der Junge muss lernen, seiner Mutter zu gehorchen.» Tim: «Und warum gehorchst du deiner Mutter nicht?»

Samedan erhält zwei Auszeichnungen

Energiestadt An den Wassertagen war es soweit: Samedan wurde die 258. Energiestadt in der Schweiz, die 14. im Kanton Graubünden und nach St. Moritz und Sent die 3. im Engadin. Da bis am Schluss nicht sicher war, dass es reichen würde, kam die Übergabe des Labels durch Roland Stulz, dem Leiter Fachstelle 2000-Watt-Gesellschaft, als Überraschung. Samedan hat 51 Prozent der möglichen Energiestadt-Punkte erreicht, das heisst, die Gemeinde hat 51 Prozent des möglichen energiepolitischen Handlungsspielraumes ausgeschöpft. 51 Prozent bedeuten aber auch, dass fast die Hälfte des Potenzials an lokalen erneuerbaren Energien und Energieffizienzmassnahmen noch nicht angepackt sind. Samedan hat sich Energieziele gesetzt und «will seine Abhängigkeit von ausländischen Energielieferanten reduzieren und einen aktiven Beitrag an die weltweit dringend notwendigen klimarelevanten Massnahmen leisten. Sie verpflichtet sich daher zu einer zukunftsgerichteten und nachhaltigen Energiepolitik».

Zudem hat Samedan an den Wassertagen das Label «solidarit'eau-Gemeinde» erhalten. Ein Millenniumsziel der UNO ist es, bis 2015 die Zahl der Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser zu halbieren. Die Aktion «solidarit'eau suisse» will dabei helfen und wurde ins Leben gerufen mit einer klaren Vision: Jede Schweizer Gemeinde oder ihr Wasserwerk unterstützt ein Trinkwasserprojekt in einem Entwicklungsland. Samedan macht mit und hat am Freitag das entsprechende Label erhalten. Die Gemeinde unterstützt via die Plattform «solidarit'eau suisse» ein Trinkwasserprojekt der Caritas Vietnam. Der gespendete Betrag entspricht ca. 1 Rappen pro in der Gemeinde konsumiertem Kubikmeter Wasser. (kvs)

www.solidariteausuisse.ch

Biodiversität hautnah erleben

Naturlehrpfad «La Senda» in Samedan

Am Samstag wurde in Samedan der Naturlehrpfad «La Senda» eröffnet. An 27 Posten bekommen Besucher einen Einblick in Biologie, Geologie und Landschaftsgeschichte.

GIANCARLO CATTANEO

Daniel Erne, Gemeindevorstand Samedan, Thomas Nievergelt, Gemeindepräsident Samedan, und Regula Zweifel, Projektleiterin von «La Senda» (von links), bei der Eröffnung des Naturlehrpfads. Bei diesem Posten kann ein Vogelnest (rechts im Bild) besichtigt werden. Fotos: fotoswiss.com/cattaneo

Der Naturpfad «La Senda» verläuft am Sonnenhang von Samedan. Entdecken kann man überraschende Zusammenhänge in der Natur, beispielsweise über ein Parfum, das leuchtet, über die Gärtnerei mit 500 000 Angestellten, über Energieriegel für Insekten, über Permafrost. Man kann Geschichten hören: «Eingemauert bei lebendigem Leib» oder «Die Jungfer von Morteratsch». Weiter kann man unter anderem ein Baumhaus, ein Ackerfeld oder ein Vogelnest besichtigen. Der Weg ist mit Steinen markiert. Man kann an verschiedenen Orten starten, den Rundgang aber auch jederzeit unterbrechen. Wanderer und Spaziergänger können während eines 2½-stündigen Ausfluges die Attraktionen der «La Senda» bei verschiedenen Posten geniessen, sei es in Form von aktiver Beteiligung oder durch Informationen in diversen Formen.

Auch bei der «La Senda» kommt das im Nationalpark bereits bewährte GPS-Gerät zum Einsatz. Erreicht ein Wanderer einen Posten, so informiert das Gerät mittels einer «Kuckuck-Warnung» den Halter über die angepeilte Attraktion. So kann man Informationen abrufen, Geschichten lauschen oder Videos betrachten.

«Der Parcours 'La Senda' ist nichts anderes als die Umsetzung des Leitbildes mit dem Ziel der Sensibilisierung für die Natur», erklärte Thomas Nievergelt, Gemeindepräsident von Samedan, bei der Einweihung. Und er wünschte «unseren Gästen und Einheimischen nicht nur zu konsumieren, sondern auch die Natur zu entdecken und zu achten». Stolz zeigte sich auch Projektleiterin Regula Zweifel: «Mit 'La Senda' geben wir den Engadiner und Touristen die Möglichkeit, Biodiversität zu erleben.»

Regula Zweifel verbringt viel Zeit im Jahr in Samedan. Sie wurde vom Gemeindevorstand für dieses Projekt engagiert. Ihre langjährige Erfahrung als stellvertretende Direktorin der Schweizerischen Landesmuseen und Projektleiterin von kommerziell erfolgreichen Museen, Ausstellungen und Bildungsangeboten passte gut ins Konzept der Gemeinde. Die Hälfte der Mittel von 300 000 Franken konnte dank dem guten Willen von diversen Sponsoren aufgebracht werden.

Via App Store oder www.biodivers.ch kann für iPhone oder andere Smartphones die App «iWebPark» bezogen werden. Damit kann man loswandern, ohne vorher ein GPS-Gerät mieten zu müssen.

Weitere Infos über La Senda gibt es bei Samedan Tourist Information oder www.bio-divers.ch

Polizeimeldung

Anton Spinas tot aufgefunden

Der seit dem 13. September in St. Moritz vermisste Anton Spinas ist am letzten Dienstag bei Castasegna am Fusse eines Felsbandes in unwegsamem Gelände tot aufgefunden worden. Das teilte die Kantonspolizei am Montagmorgen mit.

Nachdem die Suche nach dem Vermissten erfolglos verlaufen war, wurde die Öffentlichkeit von der Polizei um Mithilfe gebeten. Wie die inzwischen durchgeführten Ermittlungen der Kantonspolizei Graubünden und die Abklärungen der Rechtsmedizin des Kantonsspitals ergeben haben, handelt es sich beim in Castasegna gefundenen Mann eindeutig um den Vermissten. Aufgrund seiner Verletzungen dürfte er abgestürzt sein. Drittverschulden kann ausgeschlossen werden. (kp)

Leben heisst atmen
Spendenkonto: 30-882-0
www.lungenliga.ch
LUNGENLIGA

WETTERLAGE

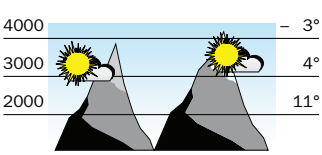
Das blockierende Hochdruckgebiet über Mitteleuropa verhindert weiterhin den Vorstoss atlantischer Störungsausläufer, welche derzeit weit im Norden ihren Weg über Skandinavien gegen Osten nehmen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Das Schönwetter hält! Aktuell tut sich beim Wetter in Südbünden nur wenig. Es herrscht stabiles Hochdruckwetter vor, beim dem sich zumeist strahlender Sonnenschein am Himmel behauptet. Harmlose, hohe Schleierwölkchen markieren nur den permanenten Warmluftnachschub, welcher bis in grosse Höhen hinaufreicht. Derzeit ist diese Luftmasse aber noch labil geschichtet, sodass sich auch heute Nachmittag wieder einige Quellwolken aufbauen werden. Trotzdem wird der Tag zumeist trocken und stabil zu Ende gehen. Eine nennenswerte Schauerneigung wird sich nach wie vor nicht aufbauen können.

BERGWETTER

Wanderer und Bergsteiger finden aktuell uneingeschränkt gute Wetterbedingungen in den Südbündner Bergen vor. Labilität und Tageserwärmung fördern zwar die tageszeitlich bedingte Quellwolkenbildung, doch um diese Jahreszeit und bei dieser Wetterlage sind Schauer oder Gewitter kaum noch ein Thema.



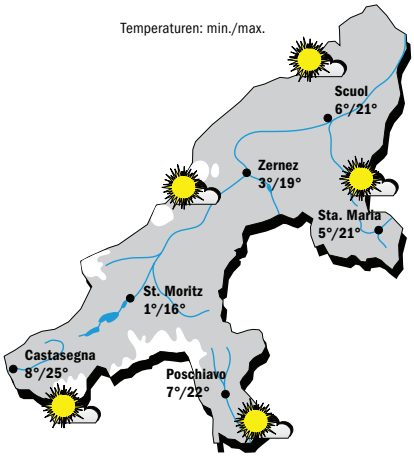
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	0°	NO	9 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	1°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	7°	windstill	
Scuol (1286 m)	7°	W	7 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C 5 21	°C 5 22	°C 6 22

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C 1 15	°C 1 18	°C 2 18

Polizeimeldung

Töffunfall bei La Rösa

Am Samstagabend kam es auf der Berninapass-Strasse zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein Motorradfahrer mittelschwere Verletzungen erlitt. Er wurde mit der Ambulanz ins Spital San Sisto in Poschiavo gefahren. Das Motorrad erlitt Total-, am Personenwagen entstand beträchtlicher Sachschaden. Ein Personenwagenlenker fuhr auf der Berninapass-Strasse vom Hospiz in Richtung Poschiavo. Unterhalb La Rösa stellte er fest, dass er zu weit gefahren war und fuhr auf den rechtsseitigen Ausstellplatz, um zu wenden und in Richtung Hospiz zurück zu fahren. Als er wieder auf die Kantonsstrasse fuhr und sich das Auto quer in der Mitte der Fahrbahn befand, kam es mit einem talwärts fahrenden Motorrad zu einer frontalseitlichen Kollision. (kp)

Gratulation

Zur erfolgreichen Weiterbildung

Peder Andri Arquint aus Tschlin hat die Weiterbildung zum Eidg. dipl. Elektroinstallateur erfolgreich abgeschlossen. Die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter der Impraisa electrica SA und der Arena Tech SA in Scuol gratulieren Arquint herzlich. (Einges.)